



Polizeirevier Salzlandkreis

Polizeimeldungen Polizeirevier Salzlandkreis

Kriminalitäts- und Verkehrsunfallgeschehen

Aschersleben (Einbruch in einem Mehrfamilienhaus)

Am Montagmorgen wurde der Einbruch in einem Mehrfamilienhaus in der Feldstraße gemeldet. Ein bisher unbekannter Täter hatte sich dort gegen 05:30 Uhr Zutritt durch die geschlossene, aber nicht verschlossene Haustür verschafft. Anschließend gelangte er über den Hausflur zu insgesamt drei Wohnungen. Die Türen konnten mit dem von außen im Schloss steckenden Schlüssel geöffnet werden. Er durchsuchte die Wohnungen während die Bewohner schliefen und entwendete Schmuck, Debitkarten, einen Autoschlüssel und Bargeld. In der dritten Wohnung wurde die Mieterin durch die Anwesenheit des Diebes geweckt. Der Täter flüchtet aufgrund der Schrie der Frau. Er wurde als männlich, bekleidet mit einer schwarzen Jogginghose und einem grauen Pullover beschrieben werden. Das Gesicht konnte die Frau nicht erkennen, er trug eine Maske, welche ein direktes Erkennen verhinderte. Der Täter sprach er in verständlichen, regionalen Deutsch. Nach seiner Entdeckung flüchtete er stadteinwärts.

Die Polizei wurde informiert und hat die Ermittlungen aufgenommen. Spezialisten der Spurensicherung kamen in dem Mehrfamilienhaus zum Einsatz. Zeugen, die Hinweise zur Tat oder dem flüchtigen Täter geben können, melden sich bitte bei der Polizei des Salzlandkreises. Sie erreichen uns auch telefonisch unter 03471-3790.

Aschersleben (Einbruchsdiebstahl / Täter gestellt)

Am Sonntagabend wurde die Polizei über einen Einbruch in der Douglasstraße informiert. Beim Eintreffen der Beamten befand sich der Einbrecher noch im Gebäude. Er hatte die Verglasung der hinteren Eingangstür eingeschlagen und diese dann geöffnet. An der Scheibe befanden sich frische Blutspuren, was auf eine Verletzung des Täters hinwies. Der Aufforderung das Tatobjekt zu verlassen leistete der Mann folge. Bei der Festnahme konnten größere Schnittverletzungen an den Händen und Armen des Tatverdächtigen festgestellt werden. Zur Versorgung der Wunden wurde ein Rettungswagen angefordert. Die Beamten mussten zur Bergung des 41-jährigen Mannes das Vorhängeschloss am Tor des Grundstücks entfernen, da ihm ein Übersteigen des Zaunes nicht mehr möglich war. Nach einer Erstversorgung wurde er unter Polizeibegleitung ins Klinikum nach Bernburg gebracht. Aus dem Gebäude konnte nach bisher vorliegenden Erkenntnissen nichts entwendet werden. Nach Abschluss aller polizeilichen Maßnahmen wurde er in der Obhut des medizinischen Personals belassen.

Während der Tatortarbeit konnte eine weitere Straftat aufgeklärt werden. Am Wochenende wurde in der Curthstraße ein markantes graues Mountainbike entwendet. Das Foto des entwendeten Rades wurde der Polizei im Rahmen der elektronischen Anzeigenerstattung übermittelt. Weiterhin hatte die Geschädigten ein Bild in den sozialen Medien veröffentlicht und um Hinweise gebeten. Am Tatort konnte das gestohlene Fahrrad gesichert werden. Mit an

Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit war der 41-jährige mit diesem gestohlenen Rad dort erschienen. Die Eigentümerin wurde informiert.

Cochstedt **(Unfall mit Personenschaden)**

Am Sonntagabend wurde der Polizei ein Verkehrsunfall im Bereich des Flughafens Cochstedt gemeldet. Beim Eintreffen der Polizei am Unfallort, befand sich der verletzte Mopedfahrer bereits im Rettungswagen. Die Zeugen des Unfalls wurden befragt und gaben an, dass der 20-jährige plötzlich mit dem Moped gestürzt ist, die Ursache dafür war keinem bekannt. Der Mopedfahrer selbst machte von seinem Aussageverweigerungsrecht Gebrauch und wurde durch den Rettungsdienst ins Klinikum gebracht. Die Ermittlungen zum Unfall wurden aufgenommen und dauern an.

Bernburg **(Kontrolle Fahrtüchtigkeit)**

Am Sonntagnachmittag, kontrollierte die Polizei zwei 19-jährige Frauen, welche mit einem E-Scooter in der Gröbziger Straße unterwegs war. Während der Kontrolle wurden typische Anhaltspunkte für den Konsum von Betäubungsmittel festgestellt. Ein freiwilliger Schnelltest reagierte bei beiden positiv. Im Zuge der eingeleiteten Bußgeldverfahren wurde die zur Beweissicherung erforderlichen Blutprobenentnahmen realisiert. Die Weiterfahrt wurde für die nächsten 24 Stunden untersagt. Eine Mitteilung an die Führerscheinstelle erfolgte.

(koma)
